



## KUBE - Kompetenzorientiert unterrichten und beurteilen Factsheet

### 1. Ausgangslage

Lehrpläne bilden den roten Faden der Volksschulbildung. Frühere Lehrpläne formulierten Themen und Inhalte, der Lehrplan 21 hingegen beschreibt erstmals die zu erreichenden Kompetenzen. Richtschnur ist nicht mehr das, was Lehrpersonen *unterrichten*, sondern das, was Lernende am Ende des 4., 8. und 11. Schuljahres *können* sollen.

Der neue Lehrplan wurde in Appenzell Ausserrhoden 2017 eingeführt. Im Vorfeld veröffentlichte das Amt für Volksschule und Sport die Grundlagenmappe "Unterrichten und beurteilen". Sie bildet seitdem den Orientierungsrahmen für eine gemeinsame Beurteilungspraxis im Kanton und damit die wesentliche Basis für einen kompetenzorientierten Unterricht. 2019 evaluierte das Amt für Volksschule und Sport die Zufriedenheit der Lehrpersonen mit der Grundlagenmappe. Die Rückmeldungen zeigten, dass die Befragten mit den Grundlagen der Beurteilung grossmehrheitlich zufrieden sind, jedoch **ein einheitliches, les- und vergleichbares Zeugnisformular für das gesamte Alters- und Leistungsspektrum** erstrebenswert wäre, insbesondere im Hinblick auf abnehmende Lehrbetriebe/Schulen im Anschluss an den 3. Zyklus. In der Folge beschäftigten sich zwei unterschiedliche Arbeitsgruppen mit der Weiterentwicklung der Beurteilung. Nach dem Projektstopp im Frühling 2023 wurde die Weiterentwicklung im Auftrag des Vorstehers des Departements Bildung und Kultur wieder aufgenommen. Das neu aufgestellte Projekt wird unter dem Namen KUBE lanciert.

### 2. Projektbeschreibung

KUBE ist ein mehrteiliges Projekt mit vielfältigem Innovationspotential. Die bedeutsame Mitwirkung von am schulischen Umfeld beteiligten Personen ist ausdrücklich erwünscht. Zentrale Mitgestalterinnen und Mitgestalter sind Lehrpersonen und Schulleitungen der 20 Gemeinden im Kanton.

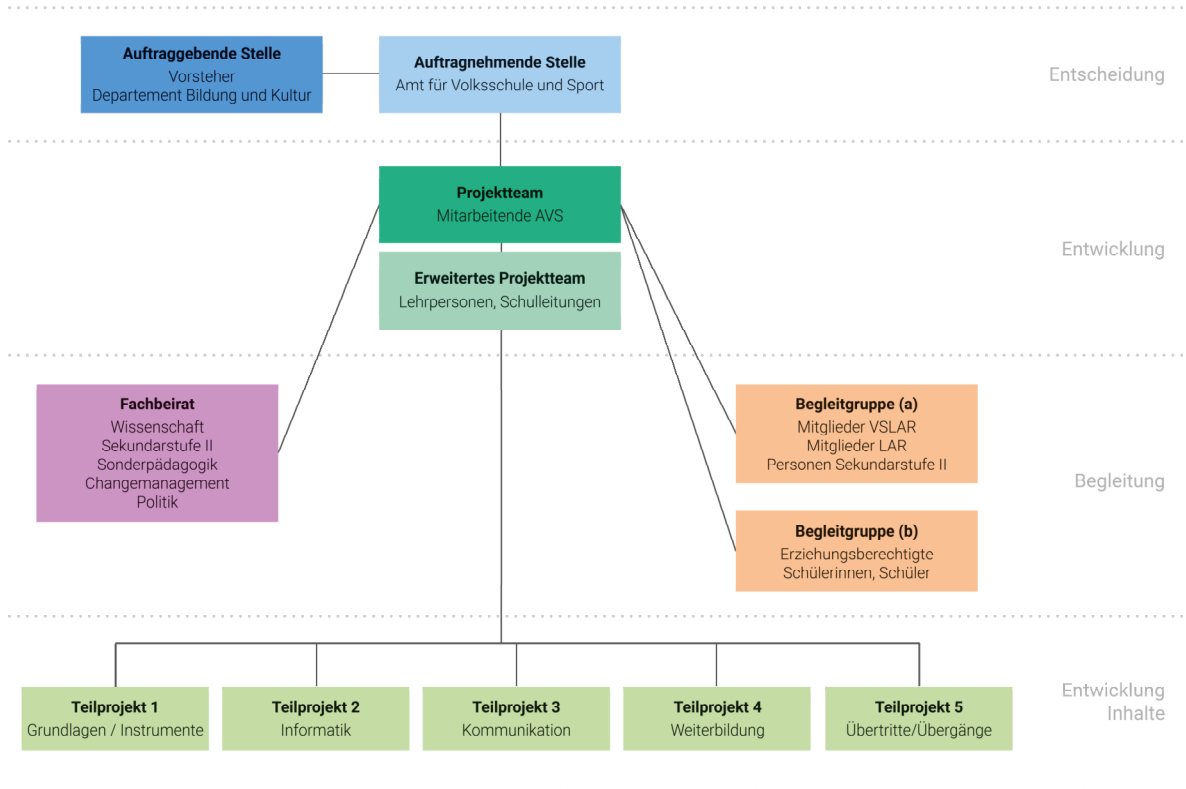
KUBE umfasst folgende Ziele:

- (Weiter-)Entwicklung einer kompetenzorientierten und verhältnismässigen Beurteilung in der Volksschule AR für alle Schulstufen und Schulformen;
- Entwicklung eines darauf abgestimmten, über die Zyklen hinweg einheitlichen Zeugnisformats;
- Implementierung der kompetenzorientierten Beurteilung in die Volksschule;
- Gewährleistung von anschlussfähigen Übergängen innerhalb der Volksschule sowie zur Sekundarstufe II

KUBE beinhaltet fünf Teilprojekte, die teils parallel verlaufen, teils aufeinander folgen. Im Überblick stehen folgende Themen im Zentrum der Teilprojekte:

- Teilprojekt 1: Entwicklung von Beurteilungsgrundlagen/Instrumenten
- Teilprojekt 2: Informatik
- Teilprojekt 3: Kommunikation
- Teilprojekt 4: Weiterbildungsangebote Lehrpersonen
- Teilprojekt 5: Übertritte (innerhalb der Volksschule sowie von Sekundarstufe I zu Sekundarstufe II)

### 3. Projektorganisation



Die Projektorganisation von KUBE unterscheidet drei Ebenen: Entscheidung, Entwicklung und Begleitung. Zur *Entscheidungsebene* zählt die auftraggebende Stelle, der Vorsteher des Departements Bildung sowie die Amtsleitung. Die *Entwicklungsebene* ist verantwortlich für die wesentlichen Entwicklungsarbeiten. Das Projektteam des Amts für Volksschule und Sport arbeitet dabei eng mit Lehrpersonen und Schulleitungen zusammen. Die *Begleitungsebene* unterschützt den Projekterfolg in der Rolle als «kritische Freunde». Die Mitglieder der Begleitgruppe begutachten Teilergebnisse aus der Perspektive der Schul- und Unterrichtspraxis und als Vertretung ihrer Berufsverbände. Jene des Fachbeirats unterstützen die Entwicklungsebene aus der Perspektive einer spezifischen Expertise heraus.

### 4. Laufzeit / Projektphasen

KUBE startet mit dem Kick-off im 2024 und umfasst eine Projektdauer von insgesamt 5 bis 6 Jahren. Darin sind die Entwicklungs- und Umsetzungsphase inkl. Evaluation enthalten. Einzelne Teilprojekte sind dabei Querschnittsthemen, die die gesamten Projektzeit dauern, andere haben einen begrenzteren Zeitrahmen.



## 5. Mitwirkung – Wir suchen dich!

KUBE ist ein Entwicklungsprojekt, das eine zentrale Aufgabe der Schule im Blick hat, nämlich die Beurteilung. Kompetenzorientiertes Unterrichten und Beurteilen betrifft die gesamte Volksschule und beeinflusst den Unterrichtsalltag nachhaltig.

- **Hast du Interesse, aktiv an der Weiterentwicklung der Volksschule Appenzell Ausserrhoden mitzuwirken?**
- **Hast du Freude, Lösungen für eine zukunftsfähige Volksschule zu finden?**

Dann freuen wir uns auf dein Mitdenken und -gestalten!

Du hast zwei **Möglichkeiten der Mitwirkung**:

	Mitarbeit im <b>erweiterten Projektteam</b>	Mitarbeit im <b>Begleiteteam</b>
Ebene	Entwicklungsebene	Begleitungsebene
Rolle	Du entwickelst in einem Team in enger Zusammenarbeit die Beurteilungsgrundlagen	Du begleitest alle wesentlichen Schritte und begutachtest Zwischenergebnisse der Entwicklungsebene
Aufwand	ca. 30 h pro Jahr	ca. 4 – 10 h pro Jahr
Arbeitskadenz	In Absprache mit der Projektgruppe quartalsweise 1 – 2 Sitzungen Die Entwicklung erfolgt in den drei Schuljahren 24/25 bis 26/27 mit einem Intensitätsschwerpunkt im Schuljahr 24/25	2 – 3 Treffen pro Jahr mit Schwerpunkt in den drei Schuljahren 24/25 bis 26/27
Arbeitsweise	online und vor Ort	vor Ort
Entschädigung	Sitzungsgeld CHF 80.— zzgl. Reiseentschädigung	Sitzungsgeld CHF 80.— zzgl. Reiseentschädigung
Anmeldung	via AVS bis 21. Januar 2024 <a href="mailto:felicia.egger@ar.ch">felicia.egger@ar.ch</a>	Informationen zum Ablauf erfolgen via LAR und VSLAR

Für interessierte Personen bietet das AVS ein **Online-Meeting** mit einem kurzen Infoblock sowie der Möglichkeit Fragen zu stellen an folgenden Daten an:

- Montag, 8. Januar 2024, 16.15 – 17.00 Uhr
- Mittwoch, 10. Januar 2024, 13.00 – 13.45 Uhr

Der Zugangslink wird per E-Mail via Schulleitungen verschickt.

Das AVS freut sich über dein Interesse und deine Bereitschaft zur Mitwirkung!